

Informationen zu Ganztagsschulangeboten: Ausschuss sieht Vorzüge der gebundenen Form, Infoveranstaltung für alle Eltern folgt

Aufgrund bundes- und landespolitischer Vorgaben ist das Thema Ganztagschule wieder auf die Agenda gerückt. Katrin Knapp, die Rektorin der Hexentalschule, informierte den Sozial-, Jugend- und Kulturausschuss und die interessierte Bürgerschaft aus Merzhausen und Au über Grundprinzipien einer Ganztagschule, die hierfür erforderlichen Veränderungsprozesse und Beschlüsse sowie die Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten.

Sie berichtete, dass aus pädagogischer Sicht eine größere Bildungs- und Chancengleichheit für die Kinder, mehr Zeit für individuelles Lernen, eine Steigerung der Betreuungsqualität, die sinnvollere Rhythmisierung des Schultages sowie mehr Kooperationsmöglichkeiten mit Externen (Musikschule, Sportvereine, etc.) deutlich für eine Ganztagschule sprechen. Dies habe sie selbst schon in ihrer vorherigen Schule, wo sie bereits den Prozess zu einer Ganztagschule begleitet hat, feststellen können.

Eine Ganztagschule kann entweder in gebundener Form (alle Schülerinnen und Schüler nehmen verbindlich am Ganztagsbetrieb teil) oder in Wahlform (Eltern haben die Wahl, ob sie ihr Kind für den Ganztagsbetrieb anmelden) eingerichtet werden. Von Seiten der Schulleitung wird die gebundene Form priorisiert, da sie eine bessere individuelle Förderung ermöglicht und mehr Lernchancen für die Schüler eröffnet.

Der rhythmisierte Ganztagsbetrieb ist grundsätzlich an drei oder vier Tagen mit sieben oder acht Zeitstunden möglich. Dies bedeutet, dass bei Ganztagschulen in einer rhythmisierten Tagesstruktur Unterricht, Übungsphasen und Förderzeiten, Bildungszeiten, Aktivpausen und Kreativzeiten zu einer pädagogischen und organisatorischen Einheit verbunden werden. Von Seiten der Schulträger und der Schulleitung tendiere man zu lediglich drei Tagen Ganztagschule à sieben Stunden, das heißt zum Beispiel am Montag, Dienstag und Donnerstag von 08:00 bis maximal 15:00 Uhr.

Ganztagschulen erhalten je nach gewähltem Zeitmodell eine entsprechende Zuweisung von Lehrerwochenstunden pro Ganztagsgruppe, mit denen insbesondere auch Lernzeiten und Angebote zur individuellen Förderung umgesetzt werden können. Der Schulträger entscheidet mit Zustimmung der Schulkonferenz, welche Form an einer Schule angeboten werden soll.

PRESSEMITTEILUNG Nr. 33/2022

Merzhausen, den 25. Oktober 2022

Mit Einrichtung der Schule als Ganztagschule entfallen die Landeszuschüsse für Betreuungsangebote (Verlässliche Grundschule, Flexible Nachmittagsbetreuung), wobei die Kommune weiterhin für die ergänzenden Angebote (z. B. bis 17:00 Uhr) zuständig ist. Anhand von exemplarischen Stundenplänen konnte gut abgesehen werden, dass sich bei einer Ganztagschule mitnichten alles ums Lernen dreht, sondern dass vielmehr auch Projekten oder anderen Angeboten ein großer Umfang eingeräumt werden kann. Zudem sollen die finanziellen Belastungen für Eltern in diesem Fall reduziert werden.

Bei einer Antragstellung bis zum 1. Oktober 2023 wäre die Einführung einer Ganztagschule frühestens zum Schuljahr 2024/25 möglich. Um den Eltern aus Merzhausen und Au weitere Informationen zu dem Thema und auch Gelegenheit für Rückfragen zu geben, findet am Donnerstag, den 24. November 2022 im FORUM Merzhausen ein Informationsabend statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen werden. Mit den Erkenntnissen aus der Informationsveranstaltung wird das Thema dann in den zuständigen Gremien diskutiert und danach über das weitere Vorgehen entschieden.

Schulbetreuung und Schulsozialarbeit gewähren Einblick in ihre Tätigkeit

Katharina Hettich, die Leiterin der Schulbetreuung an der Hexentalschule, berichtete sodann von der aktuellen Situation mit deutlich gestiegenen Anmeldezahlen, die für die Betreuerinnen und Betreuer eine große Herausforderung darstellen. Seit Beginn der Corona-Pandemie erfolgt die Betreuung in vier altershomogenen Gruppen mit festen Räumen und Bezugserziehern, was zu einer deutlichen Qualitätssteigerung der Betreuung geführt hat. Aktuell sei man dabei, gruppenübergreifende Angebote in den Räumen der Schulbetreuung, auf dem Schulhof und in der Sporthalle zu planen.

Schulsozialarbeiterin Melanie Braune informierte das Gremium über ihre Tätigkeit und Schwerpunkte im laufenden Jahr. Sie berichtete, dass neben der Elternberatung, dem regelmäßigen Austausch mit dem Lehrer- und Schulbetreuungscollegium sowie der Netzwerkarbeit insbesondere die Themen Einzelfallhilfe, Streitschlichtung und Arbeit in Kleingruppen einen großen Umfang ihrer Arbeit eingenommen haben.

Jumelage / Partnerschaft
seit 1982



PRESSEMITTEILUNG Nr. 33/2022

Merzhausen, den 25. Oktober 2022

Neu eingeführte Leistungen der Schulsozialarbeit, wie z. B. Einführungswochen in den Klassen 1 und 3 oder das Projekt „FAIR LEBEN“ sollen im laufenden Schuljahr weitergeführt und intensiviert werden.

Örtliche Bedarfsplanung zur Kinderbetreuung: Umfrageergebnisse zeigen hohe Zufriedenheit mit Angeboten

Seit vielen Jahren fragt die Gemeindeverwaltung mit einem entsprechenden Fragebogen den Bedarf an Kinderbetreuung für unter Dreijährige, Kindergarten- und Schulkinder in Merzhausen ab. Die Ergebnisse der Umfrage wurden nun, nachdem sie bereits in nichtöffentlicher Runde mit allen Trägern, Leitungen und Elternvertretern vorbesprochen worden waren, im Sozial-, Jugend- und Kulturausschuss (SJKA) präsentiert. Dabei zeigte sich in allen Bereichen eine hohe Zufriedenheit sowohl hinsichtlich Öffnungszeiten als auch pädagogischen Angeboten, wenngleich insbesondere im Kindergartenbereich häufiger der Wunsch nach einer Freitagmittagsbetreuung geäußert wurde. Bei der Ferienbetreuung für Schulkinder, die in den Osterferien vom Team der Schulbetreuung und in den Sommerferien vom Förderverein angeboten wird, wünschen sich einige Eltern eine längere Betreuungszeit.

Für die Bedarfsplanung 2023 wurden die aktuellen Kinderzahlen den vorgesehenen Betreuungsplätzen gegenübergestellt. Hierbei zeigte sich, dass die Geburtenzahlen sich seit Jahren auf ähnlichem Niveau bewegen. So ist die Zahl der unter Dreijährigen nach drei Jahren mit steigenden Zahlen nun 2023 erstmals wieder rückläufig, wohingegen die Zahl der über Dreijährigen weiter zu steigen scheint und sogar den bisherigen Höhepunkt erreicht hat. Den steigenden Kinderzahlen werde man mit neuen Angeboten entgegenwirken: So wird im nächsten Jahr eine weitere Kleinkindgruppe bei der Kinderkrippe „Plumperquatsch“ sowie eine altersgemischte Gruppe im neuen Naturkindergarten „Zwetschgenkinder“ eröffnet sowie die Kindertagespflege mit einem neuen Angebot weiter ausgebaut.

Im SJKA wurden auch verschiedene Grundsätze der Platzvergabe thematisiert. So sollen weiterhin altersgemischte und nach Kindesalter getrennte Angebote nebeneinander bestehen, um den Eltern mehr Wahlmöglichkeiten zu eröffnen und um mehr Flexibilität bei der Platzvergabe zu erhalten.

Jumelage / Partnerschaft
seit 1982



PRESSEMITTEILUNG Nr. 33/2022

Merzhausen, den 25. Oktober 2022

Bei größerem Bedarf im U3-Bereich sollte ein Übergang zu Ü3 bereits mit zwei Jahren und neun Monaten angestrebt werden. Das Ziel, dass Eltern grundsätzlich max. 20 Prozent der Betreuungskosten von Krippe oder Kita als Entgelt bezahlen sollen, wird ebenfalls weiterverfolgt. Von der Kleinkindbetreuung bis zum Abschluss der Grundschule sollen verlässliche Betreuungszeiten gewährleistet und, sofern entsprechendes Personal gefunden wird, sollte versucht werden, montags bis freitags eine Betreuung von 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr in mindestens einer Gruppe jeder Einrichtung zu gewährleisten (Angebotsplanung). Vor einer Vergabe von Kindergartenplätzen soll zwischen den Einrichtungen ein Abgleich und eine Abstimmung der Vergabezeitpunkte erfolgen. Es wird geprüft, ob dabei ein zentrales Vormerkverfahren für alle Einrichtungen Sinn macht und eingeführt wird.

Jugendarbeit: Skateranlage als Ergebnis aus Jugendforen wird umgesetzt, Jugendraum wurde mit neuer Musikanlage ausgestattet

Jugendreferent Martin Rück blickte auf die vergangenen Jugendforen zurück, die sich vor allem mit den Themen "Scooter, Biker, Skater" und der Situation in der Ortsmitte (Nutzung der roten Welle und mögliche Alternativen) befasst haben. Hieraus entstand dann die Planung einer Skateranlage beim VfR Sportpark, die im Winter 2022/23 gebaut und im Frühjahr 2023 eröffnet werden soll.

Felix Hensle, der 1. Vorsitzende des Jugendfördervereins „Junges Hexental e. V.“, berichtete von der schwierigen Situation der Jugendlichen in Corona-Zeiten und den Online- sowie Outdoor-Angeboten, die man in dieser Zeit entwickelt habe. Durch den Lockdown habe sich eine Alterslücke im Leitungsteam ergeben, wodurch nun gerade ältere Teammitglieder fehlen. Dies hat zur Konsequenz, dass aktuell nur eine Öffnungszeit des Jugendcafés für jüngere Gäste angeboten kann. Positiv sei, dass dank Zuschüssen und Spenden eine neue, lang ersehnte Musikanlage angeschafft werden konnte, die den Jugendlichen viel Freude bereite.

Jumelage / Partnerschaft
seit 1982



Helferkreis ist gut aufgestellt für Beratung und Betreuung von Geflüchteten, geeigneter Wohnraum fehlt jedoch

Kathrin Giesecking berichtete für den „Helferkreis für Flüchtlinge Merzhausen e. V.“ von der aktuellen Situation, gerade auch im Hinblick auf die ukrainischen Geflüchteten. Sie legte die Unterschiede zur Lage im Jahr 2015/16 dar und verwies darauf, dass man aufgrund der damaligen Erfahrungen nun deutlich besser auf die neue Situation vorbereitet gewesen sei. Der Helferkreis unterstützt Geflüchtete aus allen Ländern bei Behördenangelegenheiten oder bei der Arbeitssuche, begleitet sie bei medizinischen Problemen, hilft bei der Vermittlung von Wohnraum, Ausstattung oder Sprachkursen und bietet Hilfe für Kinder sowie Rückkehrhilfe an. Gerade bei der Wohnraumbeschaffung gerät der Verein jedoch an seine Grenzen, da in Merzhausen keine entsprechenden Wohnungen zur Verfügung stehen.

FORUM Merzhausen nach zehn Jahren Betrieb als attraktiver, variabler Veranstaltungsort etabliert; erstmalige Anpassung der Nutzungsentgelte vorgesehen

Die seit Mai 2021 tätige Geschäftsführerin Andrea Just stellte sich im SJKA vor und berichtete von den vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des FORUM - selbst zu Lockdown-Zeiten als Test- und Impfzentrum, für Gremiensitzungen oder auch für Firmen-Veranstaltungen, z. T. sogar hybrid (mit Livestreaming). Seit Ende März die Corona-Maßnahmen für Veranstaltungen wieder gelockert wurden, ist eine sehr starke Auslastung zu verzeichnen mit Vereinsveranstaltungen, Konzerten, Theateraufführungen, Schachturnieren, Flohmarkt, Ausstellungen usw. Auch die Buchungen für 2023 sind schon bis zum Jahresende recht gut, wobei man sich über viele wiederkehrende Kunden freue, die für die Attraktivität des Hauses sprechen. Als Fazit nach einem Jahr Tätigkeit ist festzustellen, dass das FORUM bei Merzhauser Vereinen, Firmenkunden & Institutionen sehr beliebt ist, stark nachgefragt und gebucht wird und die Kunden sich hier sehr gut betreut fühlen. Ausbaufähig sei lediglich das kulturelle Angebot, was bisher einzig den örtlichen Vereinen und Aktivitäten Einzelner (z. B. forum jazz e.V., Artisse, Musikverein etc.) obliegt. Hier wäre ein Wunsch und auch Ziel, mehr Kultur-Vielfalt im FORUM bieten zu können.

PRESSEMITTEILUNG Nr. 33/2022

Merzhausen, den 25. Oktober 2022



Nachdem die Nutzungsentgelte für das FORUM seit nunmehr zehn Jahren unverändert geblieben sind, könne man das von den Personal- oder Bewirtschaftungskosten nicht sagen. Aus diesem Grunde sollte eine entsprechende Anpassung vorgenommen werden. Die vorgeschlagenen Beträge sind maßvoll und auch im Vergleich zu Angeboten im Umland absolut angemessen. Für die Merzhauser Vereine, die über Freiveranstaltungen bzw. einen 75prozentigen Nachlass verfügen, ändert sich nahezu nichts.

Für öffentliche Kulturveranstaltungen von gemeinnützigen Vereinen aus anderen Gemeinden könnte ein neuer Tarif eingeführt werden, mit dem diese wie Merzhauser Bürger und Gewerbetreibende angesehen werden und somit einen Rabatt in Höhe von 50 Prozent erhalten. Aufgrund entsprechender Anfragen ist abzusehen, dass hierfür ein Bedarf besteht, den man mit einem solchen Angebot decken könnte. Dies würde wiederum die Vielfalt der Angebote im FORUM weiter erhöhen.

Bürgermeister Christian Ante verwies darauf, dass eine Werbeoption auf Freiburger Gemarkung fehle, was sich für Merzhauser Veranstaltungen schon als äußerst nachteilig herausgestellt habe. Aus diesem Grunde wird er nochmals versuchen, mit den zuständigen Stellen in Freiburg eine entsprechende Lösung zu finden. Auch die Aufstellung einer Werbeanlage an der Hexentalstraße sei zu überlegen. Der Ausschuss nahm die Ausführungen wohlwollend zur Kenntnis. Die neuen Tarife sollen nun im Rahmen der Haushaltsplanungen für 2023 festgelegt werden.

Jumelage / Partnerschaft
seit 1982

